

## KLEINE MITTEILUNGEN

### Zur Häufigkeit und Phänologie des Straßentodes von Waldohr- eule (*Asio otus*) und Waldkauz (*Strix aluco*)

Contribution to frequency and seasonal distribution of  
road kills of Long-eared Owl (*Asio otus*) and  
Tawny Owl (*Strix aluco*)

Die Literatur über Wildtierverluste im Straßenverkehr ist nahezu unüberschaubar. Kämpfer (1972) zählt 220 diesbezügliche Zitate auf. Dennoch mangelt es noch immer an detaillierten Einzeluntersuchungen, zumal die meisten publizierten Aussagen nur auf allgemeine Trends hinweisen und auf Schätzungen beruhen (Gepp, 1977). Wie die folgende Zusammenstellung zeigt, bieten berufsbedingt regelmäßig befahrene Straßenabschnitte eine günstige Gelegenheit zur Sammlung von Grundlegenden.

Als Kontrollstrecke wählte ich ein regelmäßig (an etwa 200–250 Tagen im Jahr) befahrenes Teilstück der Donauuferautobahn zwischen Stockerau und Langenzersdorf (Niederösterreich). Die Straße wird etwa auf der Hälfte (51%) der 11,7 km langen Strecke zumindest auf einer Seite von Auwald begleitet, die restliche Strecke verläuft durch Siedlungsgebiet bzw. zwischen Siedlungs- und Ackerflächen. Die Erfassung erfolgte in der Weise, daß die vom fahrenden Pkw aus entdeckten Straßenverkehrsoffer am folgenden Tag aufgesammelt und bestimmt wurden. Da einzelne Eulen aber schon am nächsten Tag nicht mehr auffindbar waren, liegen auch einzelne nicht artlich zuordenbare Nachweise vor. Bei dieser Art der Datensammlung wurde mit Sicherheit nur ein Teil der tatsächlich verunglückten Eulen erfaßt, da Verkehrsoffer lediglich auf der Fahrbahn und am Fahrbahnrand nicht aber auf den Straßenböschungen erfaßt wurden. Die folgenden Zahlenangaben sind daher als Mindestwerte aufzufassen.

Insgesamt wurden im Zeitraum von 1991 bis 1994 pro Jahr 2–4 Eulen (im Durchschnitt 0,26 Ex./km/Jahr) davon sieben Waldkäuze, drei Waldohreulen und zwei nicht näher bestimmte Eulen gefunden. Die Funde verteilten sich nicht gleichmäßig über die gesamte Strecke, sondern traten gehäuft an bestimmten Abschnitten auf. Ordnet man die Fundstellen nach den angrenzenden Lebensräumen, so zeigt sich, daß Verkehrsoffer ausschließlich in jenen Abschnitten zu finden waren, wo die

Straße den Auwald durchschneidet (1,4 Ex./km/Jahr) bzw. dort, wo die Autobahn zwischen dem Auwald und angrenzenden Siedlungsflächen verläuft (0,3 Ex./km/Jahr) (Tab. 1).

Die jahreszeitliche Verteilung der Funde zeigt einen deutlichen Schwerpunkt im Frühjahr und Herbst (Tab. 2) und deckt sich somit auffallend mit den Perioden der Brut und Balz (Waldkauz). Allerdings ist zu berücksichtigen, daß hierbei auch methodische (etwas geringere Zahl von Fahrten in den Sommermonaten, schlechte Sichtverhältnisse in den Wintermonaten) Ursachen mitspielen könnten.

Tabelle 1

Anzahl und Verteilung der Totfunde von Walddohreule und Waldkauz auf unterschiedlichen Abschnitten der Donauuferautobahn zwischen Stockerau und Langenzersdorf in den Jahren 1991–1994.

Begrenzung der Autobahn	Länge in km	Walddohreule	Waldkauz	unbest. Eule	Gesamtzahl	Ex./km /Jahr
Auwald/Auwald	1,25	1	5	1	7	1,4
Auwald/Siedlung	4,0	2	2	1	5	0,31
Auwald/Äcker	0,7	–	–	–	–	–
Siedlung/Siedlung	1,25	–	–	–	–	–
Siedlung/Äcker	1,25	–	–	–	–	–
Äcker/Äcker	3,25	–	–	–	–	–
Gesamt	11,7	3	7	2	12	0,26

Tabelle 2

Jahreszeitliche Verteilung der Totfunde von Walddohreule und Waldkauz in den Jahren 1991–1994.

	Walddohreule	Waldkauz	unbest. Eule	Gesamtzahl
Jänner	–	–	–	–
Februar	–	–	–	–
März	1	2	–	3
April	1	1	–	2
Mai	1	–	–	1
Juni	–	–	–	–
Juli	–	–	–	–
August	–	–	–	–
September	–	1	–	1
Oktober	–	2	1	3
November	–	1	1	2
Dezember	–	–	–	–
Gesamt	3	7	2	12

## Literatur

Gepp, J. (1977): Technogene und strukturbedingte Dezimierungsfaktoren der Stadttierwelt – ein Überblick. Tagungsbericht der 3. Fachtagung des Ludwig-Boltzmann-Institutes 1977, 99–127.

Kämpfer, M. (1972): Gefährdung der freilebenden Tierwelt durch Verkehr und Technik. Bundesanst. f. Vegkde., Natursch., Landschaftspf. Bonn – Bad Godesberg, Bibliographie 14, 34 pp.

Dr. Ulrich Straka,  
Institut für Zoologie,  
Universität für Bodenkultur,  
Gregor-Mendel-Straße 33,  
A-1180 Wien

## Überwinterung einer Großen Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) bei Hohentauern (Niedere Tauern, Steiermark)

BITTERN (*Botaurus stellaris*) WINTERING NEAR HOHENTAUERN  
(Niedere Tauern, Styrian Alps) AT A HEIGHT OF 1230 M

Die Große Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) ist ein Teilzieher, europäische Brutvögel überwintern von West- und Mitteleuropa südwärts bis in den Mittelmeerraum und Nordafrika. Vögel der westeuropäischen Population verbleiben im Winter vermutlich zum Großteil in oder in unmittelbarer Nähe der Brutgebiete. Überwinterungsversuche sind aber auch aus Deutschland, Polen und Südschweden bekannt (Bezzel, 1985; Voisin, 1991). Mit Ausnahme der Brutvorkommen im Neusiedlerseegebiet (Burgenland) liegen aus Süd- und Ostösterreich nur sporadische Zugbeobachtungen vor. Lediglich Hable & Präsent (1990) geben die Große Rohrdommel seit 1988 als Überwinterer am Furtnersteich, Neumarkter Sattel, in 870 m Seehöhe an. 27 Einzeldaten aus der Steiermark aus dem Zeitraum 1941–1993 verteilen sich dagegen auf die Zugmonate August–Anfang Dezember bzw. März–Mai; insgesamt zwei Jänner- und Februar-Funde gehen auf verendete bzw. in Fangen verunglückte Tiere zurück (Archiv BirdLife Österreich). Auch aus Kärnten waren bisher keine durchgehenden Winterbeobachtungen bekannt (Feldner, 1982). Im Anschluß an die Beobachtungen am Ausfluß des Kärntner Magdalensees im Winter 1993/94 (BirdLife Österreich – Landesgruppe Kärnten, 1995) gelang es, im Winterhalbjahr 1994/95 die Überwinterung einer Großen Rohrdommel im Pölstal bei Hohentauern (ÖK 130; 47° 24' N, 14° 27' E) in 1230 m Seehöhe im Zentrum der Niederen Tauern (Steiermark) zu dokumentieren.

Der Vogel konnte erstmals am 1. 11. 1994 in der Verlandungszone eines kleinen, zirka 1,03 ha großen Teiches, südlich von Hohentauern (Bez. Judenburg), festgestellt werden. Die Uferlinie des flachen, mit Forellen (*Salmo trutta f. fario*) und Elritzen (*Phoxinus phoxinus*) besetzten Fischteiches ist mit Großseggen und Schachtelhal-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [38\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Straka Ulrich

Artikel/Article: [Zur Häufigkeit und Phänologie des Straßentodes von Waldohreule \(\*Asio otus\*\) und Waldkauz \(\*Strix aluco\*\). 130-132](#)